

# Mörike-Preis der Stadt Fellbach 2024

Literaturfestival  
April — Juli



Prosa  
Pop  
&  
Poesie

## Inhalt

Vorwort der Oberbürgermeisterin -----	3
Mörike-Preis der Stadt Fellbach -----	4
Jaroslav Rudiš, Mörike-Preisträger 2024 ---	5
Alice Horáčková, Mörike-Förderpreisträgerin 2024 -----	6
Pub-Quiz -----	7
Jan Peter Bremer, Nachhausekommen -----	8
Leif Randt, Panoptikum Boy -----	9
Familihtag in der Stadtbücherei -----	10
Alois Nebel – Leben nach Fahrplan -----	12
Mörike-Preisverleihung -----	14
Kafka Band, Der Process -----	15
Jaroslav Rudiš und Alice Horáčková -----	16
„Die Verwandlung“, gelesen von Wolfram Koch -----	18
Literarische Ethik? Ein Abend zu W. G. Sebald -----	19
Schreibwerkstatt Demokratie und Menschenrechte -----	20
Lars Ruppel, Die Poesiebegeisterungsshow -----	21
Silent Disco -----	22
Sonus Quintett, Holzklänge -----	23
Autor:innen aus Baden-Württemberg und ihre Bücher -----	24
Das MörikeKabinett im StadtMuseum ---	25
Deutsch ist beautiful -----	26
Kinderveranstaltungen -----	28
Veranstaltungsadressen -----	31
Impressum -----	32

## Liebes Publikum,

Fellbach ist ein Fixpunkt auf der Karte des Literaturlands Baden-Württemberg. Illustre Namen umfasst die Liste der Preisträger des Mörike-Preises, den Fellbach seit 1991 in dreijährigem Rhythmus vergibt. 2024 wird die Liste um den tschechischen Autor Jaroslav Rudiš erweitert. Das Fellbacher Publikum kann sich nicht nur auf einen außergewöhnlichen Autor freuen, rund um den **12. Mörike-Preis der Stadt Fellbach** findet zudem die **Reihe „Prosa, Pop & Poesie“** statt. Sie feiert die Literatur in allen Facetten, verbindet Jung und Alt in neuen Formaten und lädt zum Mitmachen ein. Prosa, Pop und Poesie, Kafka und poetische Rockmusik dürfen hier ohne Berührungsängste zueinander finden. Der neue Mörike-Preisträger Jaroslav Rudiš verkörpert diese Freude an der Buntheit und Vielfalt wie sonst kaum jemand. Seine Prosa bewegt sich spielend von einem Register ins andere, seine künstlerischen Arbeiten überschreiten Genregrenzen und schlagen Brücken zwischen Tschechien und Deutschland. Wir freuen uns, dass Jaroslav Rudiš nicht nur aus seinen Werken liest, sondern auch mit seiner Kafka Band spielt und mit dem Künstler Jaromír 99 in der Städtischen Galerie die Graphic Novel „Alois Nebel“ präsentiert. Literatur führt Menschen zusammen und öffnet Perspektiven – das wollen wir gemeinsam feiern! Ich freue mich auf ein spannendes Literaturfestival, interessante Formate und vor allem freue ich mich, Sie bei den Veranstaltungen zu treffen.

Ihre

Gabriele Zull



## Mörrike-Preis der Stadt Fellbach

Der Mörrike-Preis hat sich seit seiner Gründung 1991 zu einem bundesweit beachteten Literaturpreis entwickelt. Bisher wurden Wolf Biermann, Sigrid Damm, W. G. Sebald, Robert Schindel, Brigitte Kronauer, Michael Krüger, Ernst Augustin, Jan Peter Bremer, Jan Wagner, Elke Erb und Leif Randt ausgezeichnet.

Der Mörrike-Preisträger 2024 ist Jaroslav Rudiš, ausgewählt von der Vertrauensperson Jan Wiele, Feuilleton-Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung mit den Schwerpunkten Literatur und Popmusik. Er begründet seine Wahl: „Jaroslav Rudiš ist ein Schriftsteller von romantischem Format. Sein auf Tschechisch begonnenes und auf Deutsch fortgeführtes Werk umfasst Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Hörspiele und literarische Reisetexte. In der ‚Kafka Band‘ tritt er außerdem auch als Sänger und Rezitator auf. Seine Literatur handelt von zeitgenössischen Figuren in modernen Metropolen ebenso wie von komischen Käuzen auf Reisen in die Vergangenheit. Insbesondere der 2019 veröffentlichte Roman ‚Winterbergs letzte Reise‘, der von der Zugfahrt eines 99 Jahre alten Mannes durch Mitteleuropa erzählt, zeugt von der charakteristischen Art, mit der Rudiš gegenwärtiges Leben mit ‚historischen Anfällen‘ verbindet: melancholisch, manchmal drastisch, immer sehr gewitzt. Als ‚Eisenbahnmensch‘ ist Jaroslav Rudiš zudem auch ein sehr eigentümlicher, unverwechselbarer Reiseschriftsteller geworden.“

## Jaroslav Rudiš Mörrike- Preisträger 2024



**„Ich freue mich sehr über die Anerkennung und es ist mir eine große Ehre, in einer Reihe mit Schriftstellern zu stehen wie Wolf Biermann, den ich auch als Musiker sehr schätze, und W. G. Sebald, der einer meiner Lieblingsautoren ist und dem ich mich eng verbunden fühle.“**

Geboren 1972 im nordböhmischem Turnov, studierte Rudiš Germanistik, Geschichte und Journalistik in Liberec, Zürich, Prag und schließlich Berlin. Seiner neuen Heimatstadt setzte er in seinem Erstlingsroman „Nebe pod Berlínem“ (2002; dt. „Der Himmel unter Berlin“, 2004), ausgezeichnet mit dem Jiří-Orten-Preis, ein Denkmal. Auf seinen zweiten Roman „Grandhotel“ (2006 auf Tschechisch, 2008 in Deutsch) folgten fast jährlich sowohl in tschechischer als auch in deutscher Sprache Theaterstücke, Filme, Hörspiele, Opernlibretti und Essays. 2018 schrieb er mit „Der Besuch von Herrn Horváth“ seinen ersten Erzählband in deutscher Sprache, zuletzt erschien „Weihnachten in Prag“ (2023). Aufsehen erregte er auch mit den Graphic Novels „Nachtgestalten“ (2021, mit Nicolas Mahler) und „Alois Nebel“ mit dem Künstler Jaromír 99.

Foto: ©Peter von Felbert



## Alice Horáčková

### Mörrike-Förderpreisträgerin 2024

Alice Horáčková, geboren 1980, studierte in Prag und in Berlin und war lange als Kulturjournalistin tätig. 2014 veröffentlichte sie eine Biografie über die Beatnik-Dichterin Vladimíra Čerepková. In ihrem 2022 erschienenen, viel beachteten mehrstimmigen Roman „Rozpúlený dům“ (auf Deutsch „Geteiltes Haus“) arbeitete sie ihre eigene deutsch-tschechische Familiengeschichte aus dem Riesengebirge auf und lässt Erinnerungen ebenso wie Archivdokumente einfließen.

Foto: © Richard Klíčník, Argo Verlag

## Pub-Quiz

Ist „Friedrich“ Schillers zweiter oder dritter Vorname? Wie heißt die Hauptfigur in Virginia Woolfs „Orlando“? Und wer hat eigentlich „Tschick“ geschrieben? Beim ersten Fellbacher Pub-Quiz geht es um alles: Literaturliebhaber spielen in Teams gegeneinander und testen ihr Wissen in den Kategorien „Kanon-Literatur“, „Pop-Literatur“, „erste Sätze berühmter Werke“, der Sonderkategorie „Mörrike“ und vielem mehr. Handys sind dabei natürlich nicht erlaubt! In interaktiven Runden, moderiert durch eine charismatische Quizmasterin, gibt es Bonusfragen und Überraschungen für Extra-Punkte – und natürlich einen spannenden Preis für das siegreiche Team!

Eine Anmeldung ist als Gruppe (3 bis 6 Personen), aber auch als Einzelperson möglich: Teams können vor Ort gebildet werden ab 17 Uhr, wenn die Schmiede ihre Türen öffnet.



StadtMuseum  
Eintritt: 5 €, erm. 2,50 €

Kunstvereinskeller  
Eintritt: 5 €, erm. 2,50 €

DO  
25. April  
20 Uhr

SO  
21. April  
18 Uhr

Lesung und Gespräch

## Jan Peter Bremer Nachhause- kommen

Moderation:  
Christa Linsenmaier-Wolf

„Er ist einer der wenigen Kollegen, von dem ich freiwillig und mit Genuss jedes Buch lese“ – sagte Sibylle Lewitscharoff über Jan Peter Bremer, als sie ihm 2012 den Mörike-Preis zuerkannte. Damals war, von der Kritik gepriesen, „Der amerikanische Investor“ erschienen. 2019 wurde „Der junge Doktorand“ für den Deutschen Buchpreis nominiert. Bremers neuer Roman „Nachhausekommen“ ist wieder ein stilistisches Meisterwerk, dabei nahe an der Wirklichkeit, wie sie der Autor als Kind erlebte. Sechs Jahre ist der Erzähler alt, als ihn seine Eltern aus dem Berlin der 1970er Jahre auf ein Dorf im Wendland verpflanzen, wo sich der Junge mit Mühe und Fantasie neu verortet, stets im Magnetfeld des berühmten Vaters, der Künstler der ganzen Republik anlockt. Eine bewegende Erzählung vom Heranwachsen aus der Sicht eines Künstlerkindes.



Foto: © Andreas Hornoff, Berlin Verlag

## Leif Randt Panoptikum Boy

Moderation:  
Moritz Heger

Leif Randt ist Fellbachs Mörike-Preisträger 2021 – und im Jahr des 12. Mörike-Preises erstmals in der Kappelbergstadt zu erleben: Im Gespräch mit Moritz Heger blickt er zurück auf die Zeit seit der coronabedingt entfallenen Preisverleihung und präsentiert die bebilderte Lesung „Panoptikum Boy“. Auf eine Slideshow aus dokumentarischen Fotografien und KI generierter Fotokunst reagiert Leif Randt dabei mit fiktiven Texten, die allesamt nach 2021 entstanden sind.

Moritz Heger ist Vorsitzender des Stuttgarter Schriftstellerhauses, Autor und Gymnasiallehrer und lebt in Stuttgart. Für seine literarischen Texte, die im Diogenes Verlag erschienen sind, wurde er mehrfach ausgezeichnet.



Foto: © Belle Santos

## Familientag in der Stadtbücherei

Heute heißt die Stadtbücherei besonders Familien willkommen!

Jung und Alt, Groß und Klein sind eingeladen zum ausgiebigen Schmökern in Prosa und Poesie, beim großen CD-Flohmarkt lässt sich nicht nur Popmusik erstehen. Wer selbst kreativ werden will, ist im Foyer beim Werkangebot der Kunstschule richtig. Die Fellbacher Popmusic School liefert mit zwei Auftritten ihrer Bands „study hard“ und „lost“ den Soundtrack. Als Special Guest liest die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull um 11 Uhr aus ihrem eigenen Lieblings-Kinderbuch vor – welches das ist, wird noch nicht verraten! Für jedes Kind gibt es dazu eine kleine Überraschung.

Nähere Infos unter: [stadtbuecherei.fellbach.de](http://stadtbuecherei.fellbach.de)



Foto: © Stadtbücherei

Foto: © Peter D. Hartung

## Neu in der Stadtbücherei Fellbach: Die Literatur der Mörrike- Preisträger:innen

Im Jahr des 12. Mörrike-Preises werden die ausgezeichneten Schriftstellerinnen und Schriftsteller speziell präsentiert. In einem neu eingerichteten Bereich wird Besucher:innen und Leser:innen gezielt eine Auswahl von Werken aller Preisträger:innen und Förderpreisträger:innen angeboten.



DI  
14. Mai  
19 Uhr

Mörrike-Preis

Galerie der Stadt  
Eintritt frei

Mörrike-Preis

Galerie der Stadt  
Eintritt frei

DI  
14. Mai  
19 Uhr

Ausstellungseröffnung

## Alois Nebel – Leben nach Fahrplan

Jaroslav Rudiš, Jaromír 99

„Alois Nebel“ ist eine tschechische Graphic Novel in drei Teilen, ein Gemeinschaftswerk des Mörrike-Preisträgers Jaroslav Rudiš und des Zeichners und Musikers Jaromír 99, entstanden von 2003 bis 2005, in deutscher Übersetzung erschienen 2012.

Ende der 80er Jahre arbeitet der einsame Fahrdienstleiter Alois Nebel an einem kleinen Bahnhof in Bílý Potok, einem abgelegenen Ort an der tschechisch-polnischen Grenze, dem früheren Sudetenland. Die Eisenbahn ist sein Schicksal, wie schon für seinen Großvater und Vater. Nebel ist ein Einzelgänger, der das Sammeln alter Fahrpläne der Gesellschaft von Menschen vorzieht. Doch manchmal legt sich der Nebel über seine Bahnstation. Dann sieht er Züge mit Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas: dem Zweiten Weltkrieg, der Vertreibung der Deutschen, der sowjetischen Besatzung.

Die Ausstellung „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“ hat das Literaturhaus Stuttgart in Zusammenarbeit mit den beiden Autoren entwickelt und der Galerie der Stadt Fellbach anlässlich des Mörrike-Preises 2024 zur Verfügung gestellt.



Der wunderschön leise und langsame Schwarz-Weiß-Trickfilm zur Graphic Novel feierte auf dem Filmfestival Venedig 2011 Premiere (Regie: Tomáš Luňák) und wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Europäischen Filmpreis 2012 in der Kategorie „Bester Animationsfilm“. Die deutsche Fassung ist in der Ausstellung am 23. Mai, 6. Juni und 20. Juni zu sehen, jeweils um 19 Uhr.

Dauer der Ausstellung: 15. Mai bis 21. Juli 2024  
Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr

Foto: © Jaroslav Rudiš, Jaromír 99

literaturhaus  
stuttgart

## Mörrike- Preisverleihung

### Begrüßung

Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach

### Laudatio auf Jaroslav Rudiš

Jan Wiele

### Übergabe der Preise

### Laudatio auf Alice Horáčková

Jaroslav Rudiš

### Lesung der Förderpreisträgerin

Alice Horáčková

### Mörrike-Rede des Preisträgers

Jaroslav Rudiš

### Musikalische Umrahmung

DUO KAYU (Karoline Höfler, Kontrabass;  
Jochen Feucht, Sopransaxofon)

### Stehempfang

Eintritt frei, um Anmeldung bis 10.5. wird gebeten:  
[kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de) oder 0711 5851 364

### Konzert

## Kafka Band: Der Process

Ein unvergesslicher  
Soundtrack zu Kafkas  
„Process“: Mit ihrem neuen  
Album, einer Kombination aus Musik und Literatur,  
vollendet die Kafka Band aus Prag eine Trilogie, die  
von Franz Kafkas Werk inspiriert ist. Einige Songtexte  
sind frei nach Kafka entstanden, die meisten jedoch  
direkt den Originaltexten entnommen: Kafkas Deutsch  
mischt sich in den Songs mit dem Tschechischen,  
Rezitation mit Gesang, die Musik ist düster und rau,  
zugleich melodiös und zerbrechlich.

An dem Bandprojekt, entstanden 2013 in Kooperation  
mit dem Stuttgarter Literaturhaus, sind außer den  
Frontmännern Jaroslav Rudiš und Jaromír 99 weitere  
renommierte tschechische Musiker beteiligt: Tomáš  
Neuwerth (Schlagzeug), Lukáš Morávek (Trompete,  
Gitarre, Gesang), Zdeněk Jurčík (Keyboard), Petr Weiser  
(Bass) und Dušan Neuwerth (Gitarre) spielen in Bands  
wie Tata Bojs, Letni kapela, Priesnitz, Umakart oder  
Kittchen, die in Tschechien Kultstatus genießen.





Lesung und Gespräch

# Jaroslav Rudiš und Alice Horáčková

Moderation: Jan Wiele

Romane, Theaterstücke, Kinodrehbücher, Graphic Novels, Animationsfilme und immer wieder Rockmusik: Das Werk des in Berlin und in Lomnice nad Popelkou lebenden tschechischen Schriftstellers, Dramatikers, Journalisten, Musikers und ehemaligen Lehrers Jaroslav Rudiš ist so vielfältig wie er selbst. So wie er immer wieder die Grenzen zwischen den Genres überschreitet und neu definiert, ist der Eisenbahnfreund selbst ebenso wie seine Figuren als Grenzgänger unterwegs. In „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen“ passiert er im Takt der Züge die innereuropäischen Grenzen, von Berlin bis zum Gotthardtunnel und von Sizilien bis nach Lappland, von Hamburg nach Prag. Aber nicht nur diejenigen Grenzen, die auf Landkarten eingezeichnet sind, überqueren seine Helden: Sie lassen ihr bürgerliches tschechisches Dasein hinter sich und gehen in einer Berliner Rockband auf („Der Himmel unter Berlin“, 2002), verabschieden sich von ihrer Punk-Bar und stellen sich ihrer Vergangenheit als Rockstar („Vom Ende des Punks in Helsinki“, 2010) oder überqueren die dünne Linie, die den Helden vom Verlierer trennt („Nationalstraße“, 2016).



Jaroslav Rudiš erhielt den Preis der deutschen Literaturhäuser 2018 und wurde 2021 als „einer der engagiertesten Brückenbauer zwischen Deutschland und Tschechien“ mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Seit 2018 schreibt er auch in deutscher Sprache.

Den Förderpreis hat Jaroslav Rudiš der tschechischen Autorin und Kulturjournalistin Alice Horáčková zugesprochen. Mit ihrem 2022 erschienenen vielstimmigen Roman „Rozpůlený dům“, der unter dem Titel „Geteiltes Haus“ in Teilen bereits auf Deutsch vorliegt, erntete sie in Tschechien viel Beifall.

MO  
3. Juni  
19 Uhr 30

Prosa, Pop & Poesie

Uhlandsaal, Schwabenlandhalle  
Eintritt: 15 €, Mitglieder der KGF 12 €, erm. 6 €

Prosa, Pop & Poesie

Stadtbücherei  
Eintritt: 5 €, erm. 2,50 €

DI  
18. Juni  
20 Uhr



## Franz Kafka zum 100. Todestag „Die Verwandlung“

gelesen von Wolfram Koch  
Am Klavier: Ido Ramot

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ So beginnt die berühmteste Erzählung des Prager Weltautors Franz Kafka. Exakt an dessen 100. Todestag wird die rätselhafte Geschichte von einem der besten deutschen Schauspieler in einer leicht gekürzten Fassung gelesen. Wolfram Koch ist der breiten Öffentlichkeit bekannt als Tatort-Kommissar in Frankfurt. Vor allem aber ist er ein großartiger Theaterschauspieler mit einem enormen Repertoire. 2023 verkörperte er „King Lear“ am Thalia Theater Hamburg, 2024 gibt er Goethes „Faust 1 und 2“ in Frankfurt. Der hoch talentierte Pianist Ido Ramot spielt dazu traumwandlerisch schöne Stücke aus „Metamorphosis“ von Philip Glass, die dieser eigens für die „Verwandlung“ komponierte.

Eine Veranstaltung der  
Kulturgemeinschaft  
Fellbach

Mit freundlicher Unterstützung  
der Péter Horváth-Stiftung

Illustration: Birgit Riegger

Foto: W. G. Sebald bei seiner Mörike-Rede in Fellbach 1997, © Stadt Fellbach

Vortrag und Gespräch

## Literarische Ethik?

Ein Abend zu  
W. G. Sebald

Uwe Schütte im  
Gespräch mit Torsten  
Hoffmann



Als der seit drei Jahrzehnten in England lebende W. G. Sebald (1944–2001) im April 1997 den Mörike-Preis erhielt, konnte er auf ein Langgedicht und drei Prosaarbeiten zurückblicken. Die Auszeichnung, wie andere unmittelbar zuvor erhaltene Preise, markierte Sebalds literarische Anerkennung auch in Deutschland – zuvor war er vor allem im angloamerikanischen Raum gewürdigt worden. In seiner Preisrede suchte Sebald nach Berührungspunkten zu Mörike und näherte sich dem Autorkollegen emphatisch an.

Torsten Hoffmann und Uwe Schütte werfen einen Blick zurück auf den eigensinnigen Autor und dessen Rezeption in den 1990er Jahren, um auszuloten, wie sich Sebalds – in den letzten Jahren auch kritisch beurteilte – literarische Ethik mit dem Abstand von knapp 30 Jahren heute liest.

kultur  
gemeinschaft  
fellbach

PÉTER HORVÁTH  
STIFTUNG

## Schreibwerkstatt

# Demokratie und Menschenrechte

Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes ist die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten wichtiger denn je zuvor in seiner Geschichte. Welche Gedanken entstehen dazu – und welche Worte finden sich dafür? Wie werden diese Worte lebendig, wie werden unsere Gedanken in unseren Texten ansPRECHEND für andere? Nach einer einführenden Gedankenreise werden erste Texte zu Papier gebracht, angeleitet durch den Dichter Nik Salsflausen, Gewinner der baden-württembergischen Meisterschaften im Poetry Slam 2014. Alle Interessierten von 17 bis 97 Jahren sind herzlich eingeladen. Schreiberfahrungen sind nicht erforderlich.

Ein kleiner Imbiss zur Mittagszeit auf der Terrasse des Kulturamts ist im Unkostenbeitrag enthalten.

**Teilnehmerbeitrag: 10 €, verbindliche Anmeldung bis 17.6. im Kulturamt, Hintere Straße 16**

In Zusammenarbeit mit der Akademie für gesprochenes Wort



Mit freundlicher Unterstützung der Péter Horváth-Stiftung



## Lars Ruppel: Die Poesie- begeisterungsshow



Poesie einmal völlig anders als im Deutschunterricht: Bei dem mehrmaligen deutschen Poetry-Slam-Meister Lars Ruppel wird Sprache zum unendlichen Spielzeug und alltäglichen Werkzeug, mit dem man auf Partys beeindrucken und bei Gehaltsverhandlungen auf kreative Weise punkten kann. Die Poesiebegeisterungsshow ist mehr als ein Vortrag, sie ist gehaltvoller als Comedy, sie ist actiongeladen wie Effi Briest und tiefgründig wie ein Film mit Til Schweiger. Bei seiner Arbeit mit demenzkranken Menschen hat Ruppel selbst eindrücklich erfahren, wie essenziell Poesie für unser Leben ist. Aus zutiefst empfundener Begeisterung für die Dichtkunst nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch seine eigene Biografie und die Rolle der Poesie in unserer Geschichte.

Vielleicht wird die Welt dadurch wieder ein bisschen poetischer?

FR  
26. Juli  
20 Uhr

Prosa, Pop & Poesie

Tropfkörper im Weidachtal  
Eintritt: 15 €, erm. 10 € (inkl. ein Getränk)

Musik  
und Poesie  
Silent  
Disco

Tanzen unterm  
Sternenhimmel?  
Entspannte  
Unterhaltungen  
mit einem Getränk  
in der Hand, während zu  
Rockmusik oder Disco Pop getanzt wird? Eine Party  
mitten in der Natur, ohne die Tiere des Waldes zu  
stören?

Hier spielt die Musik: bei Fellbachs erster Silent Disco  
in den Tropfkörpern der ehemaligen Kläranlage im  
Weidachtal!

Ausschließlich über Kopfhörer hören die  
Besucher:innen die Beats, die auf zwei Kanälen  
ausgewählt werden können. Über einen dritten Kanal  
ist Poesie zu empfangen, die im kleinen Tropfkörper  
live gelesen wird. Sie lädt dazu ein, zwischen dem  
Tanzen zur Ruhe zu kommen und den nächtlichen  
Wald wahrzunehmen.



Foto: © Maja Heidenreich

Prosa, Pop & Poesie

Tropfkörper im Weidachtal  
Eintritt: 20 €, erm. 10 €, mit Getränkeverkauf

SO  
28. Juli  
18 Uhr

Konzert

Sonus Quintett:  
Holzklänge

Felix Mendelssohn  
Bartholdy, Die Hebriden  
Ouvertüre op. 26  
Robert Schumann,  
Waldszenen op. 82  
Marc Mellits, Splinter  
Ludwig van Beethoven,  
Mondscheinsonate  
op. 27 Nr. 2

Das Sonus Quintett  
gründete sich 2021 als eines  
der ersten Reed Quintette in  
Deutschland mit der Besetzung Klarinette, Bassklari-  
nette, Saxofon, Oboe und Fagott und brillierte bereits  
im ersten Jahr mit sechs internationalen Preisen. Mit  
einmaligem Ensembleklang und technischer Brillanz  
interpretieren Viviana Rieke (Bassklarinette), Juliane  
Trost (Klarinette), Lena Iris Brendel (Saxofon), Annika  
Baum (Fagott), Eloi Enrique Hernandez (Oboe) Werke  
ganz neu. Sie hebeln instrumentale Grenzen aus, las-  
sen sich vollkommen aufeinander ein und verschmel-  
zen zu einem Klang – Sonus. In der außergewöhnli-  
chen Akustik der ehemaligen Kläranlage im Weidachtal  
werden u. a. Schumanns „Waldszenen“ und Beetho-  
vens „Mondscheinsonate“ so zu einem nie gekannten  
Hörerlebnis.

Bei Regen findet das Konzert in der Johanneskirche  
Oeffingen statt.



Foto: Sonus Quintett

### Ausstellung

## Autor:innen aus Baden-Württemberg und ihre Bücher

So vielfältig wie das Land selbst: Die Literaturlandschaft Baden-Württemberg lädt zu einer Entdeckungsreise durch Romane und Erzählungen, Dramen, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Mundartbücher und Lebenszeugnisse ein. Die alle zwei Jahre neu zusammengestellte Ausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Baden-Württemberg präsentiert die ganze Bandbreite literarischer Veröffentlichungen von Autorinnen und Autoren, die im Südwesten geboren sind, hier wirk(t)en oder vom Land

durch ihr literarisches Wirken ausgezeichnet worden sind – von Hermann Hesse über Felix Huby zu Anna Katharina Hahn, von Friedrich Schiller über Rafik Schami zu Silke Scheuermann, von Ottilie Wildermuth über Martin Walser zu Iris Wolff.



Foto: © Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Foto: © Peter D. Hartung

### Ausstellung

## Das MörrikeKabinett im StadtMuseum

Das MörrikeKabinett im StadtMuseum ist drei Themen gewidmet. Von Mörrikes Aufenthalt in Fellbach wird im ersten Kapitel erzählt. Die Herzkammer der Ausstellung bildet ein in mystisches Blau getauchter Erinnerungsraum „Mörrike und die Frauen“:

Originalexponate des Deutschen Literaturarchivs Marbach verbinden sich mit Mörrike-Zeichnungen und Gedichten zu einem spannungsreichen Beziehungsgeflecht. Direkt ins Ohr – und von dort ins Herz – gehen Mörrikes Liebesgedichte in einer Hörstation: von A wie „Agnes“ bis Z wie „Zuviel“. Ein dritter Bereich, modern, mit klaren Linien, zeigt die Mörrike-Preisträger:innen in originalen Porträts sowie Gegenstände und Autografen, die sie dem Museum überlassen haben. Die Mörrike-Reden der Preisträger:innen sind, von ihnen selbst gelesen, in einer Hörstation zu hören.



Führungen auf Anfrage

## Ausstellung

# Deutsch ist beautiful

## Eine Liebeserklärung an unsere Sprache

Wie viele Wörter gibt es in der deutschen Sprache? Welche davon sind ein- oder ausgewandert? Welchen Klang und welche Wirkung hat „das Deutsche“ auf Menschen mit anderen Muttersprachen? Wie verändert sich Sprache im Lauf der Generationen und wie kommunizieren Jugendliche heute?

All diesen Fragen widmet sich die Ausstellung, die von Sprachforscher und Germanist Rolf-Bernhard Essig kuratiert wurde. Die emotionale Wirkung der deutschen Sprache auf andere Muttersprachler:innen ist Thema genau wie der schöne Klang von Lieblingswörtern und Reimen oder der Missklang von als schauerhaft empfundenen Ausdrücken. Auch vergessene Wörter und Neuschöpfungen spielen eine Rolle.



Mit dem Fellbacher Künstler Savvas Grammatikopolous und Schüler:innen der Auberlen-Realschule entstand ein Filmbeitrag über aktuelle Sprachtrends oder die Bedeutung einer gendergerechten Ausdrucksweise.

An Mitmachstationen darf geraten, gerätselt und gestaunt werden. Ein breites Programm mit museumspädagogischen Angeboten, Workshops, Vorträgen und Führungen umrahmt die Ausstellung.

Führungen für Gruppen auf Anfrage

## Literarisches für Kinder

**Figurentheater** ab 3 Jahren | Fr, 12. April, 16 Uhr

### Das Traumfresserchen

Zauberbühne Rottweil

Kinder haben oft schlimme Träume, auch Schlafittchen, die kleine Tochter des Königs von Schlummerland. Doch niemand kann ihr helfen – bis sich der König selbst auf den Weg macht, um ein Mittel gegen böse Träume zu finden.

**Figurentheater** ab 4 Jahren | Fr, 3. Mai, 16 Uhr

### Die Zauberflöte

nach Wolfgang Amadeus Mozart

Figuren Theater Manfred Künstler, Mayen

Eine der weltweit am häufigsten inszenierten Opern von Mozart, dem Eduard Mörike in seiner Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ ein Denkmal setzte, spielt Manfred Künstler als märchenhaft-spannendes musikalisches Figurenspiel in offener Spielweise.

**Lesung und Gespräch** – geschlossene Veranstaltung  
Do, 6. Juni, 11 und 13.30 Uhr, Kinderhaus Pffikus

### Planetenspatzen

Andrea Karimé

Wortspiele, Zungenbrecher, Alliterationen und Reime, die jeweils einen Ausdruck in einer anderen Sprache enthalten, hat Andrea Karimé gesammelt und sprachspielerisch umgesetzt: Sie fordern die Zungen heraus und regen zum Mitmachen an.

**Kindertheater** ab 6 Jahren

Sa, 20. Juli, 15 Uhr, und So, 21. Juli, 11 Uhr, Jugendhaus

Eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendliteratursommers der Baden-Württemberg-Stiftung, [www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)  
Leider schon ausverkauft – wird bei der Bunten Bühne 2024 noch einmal aufgeführt

### Momo von Michael Ende

© Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater  
Weitendorf, Hamburg

Theater im Polygon,  
Fellbach

Wer kennt es nicht, das kleine Mädchen Momo aus Michael Endes gleichnamigem Roman. Es kämpft gegen übermächtige Zeitdiebe, die grauen Herren, die den Menschen ihre Lebenszeit und damit alle Freude rauben. Mit viel Mut und der Hilfe guter Mächte schafft Momo es, die grauen Herren zu vernichten. Trotz aller Widrigkeiten bewahrt sie sich die Freiheit, sie selbst zu sein und ihren eigenen Idealen zu folgen: weg von der Herrschaft der grauen Herren, hin zu einer freien demokratischen Lebensweise.

Anlässlich des Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteratursommers, der unter dem Motto „Sprache der Freiheit und Demokratie“ steht, hat die Fellbacher Theaterpädagogin Linda Dorittke das Stück im Auftrag des Kulturamts erarbeitet und mit einer Kindertheatergruppe des „Theaters im Polygon“ im Jugendhaus einstudiert.



## Literarisches für Kinder

Michael Ende  
zum 95. Geburtstag

## Kinderkulturfest

Unter dem Motto „Eine Insel mit zwei Bergen“ feiert das Kinderkulturfest Michael Ende, der 2024 seinen 95. Geburtstag begangen hätte. Vieles dreht sich um die Insel Lummerland, um Emma, die Lokomotive, mit ihren Lokführern Lukas und Jim Knopf, aber auch andere Figuren von Michael Ende kommen vorbei – und vielleicht auch der eine oder andere Pirat und eine Meerjungfrau. Wer findet Strandgut und hört Meergeräusche?



Vielleicht bei den Werkstätten, die mit originellen Bastelangeboten und vielen anderen fantasievollen Aktionen allerhand Möglichkeiten zum Spielen und Kreativwerden bieten, auf der großen Bühne im Innenhof oder im Rathaussaal, wo das Fantasie-Theater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ spielt. Oder natürlich im StadtMuseum, wo an diesem Tag auch die Mitmachausstellung für Kinder „Fellbach am Meer!“ fröhlich eröffnet wird.

## VERANSTALTUNGSORTE

Rathaus Fellbach | Marktplatz 1

StadtMuseum Fellbach | Hintere Straße 26

Stadtbücherei Fellbach | Berliner Platz 5

Galerie der Stadt Fellbach | Marktplatz 4

Schwabenlandhalle | Guntram-Palm-Platz 1

Jugendhaus | Esslinger Straße 100

Tropfkörper im Weidachtal | Am Ruckgraben

Stadtteil- und Familienzentrum | Eberhardstraße 37

Johanneskirche Oeffingen | Aldinger Straße 1

Die Schmiede | Vordere Straße 8

Kunstvereinskeller | Cannstatter Straße 9

## VERANSTALTER

Stadt Fellbach – Kulturamt

Verantwortlich: Maja Heidenreich

Text und Redaktion: Constanze Clostermeyer-Frank

Gestaltung: farbdosis.de



## VORVERKAUF

Eintrittskarten gibt es ab 21. März beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058 und ggf. an der Abendkasse. Ermäßigte Preise gelten für Schüler:innen, Student:innen, Azubis, Menschen mit Handicap, Inhaber:innen der BonusCard. Für die Mörike-Preisverleihung ist bis 10. Mai eine Anmeldung im Kulturamt nötig: [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de) oder Telefon 0711 5851 364.

## PROGRAMM UND INFORMATIONEN

Kulturamt Fellbach,  
Hintere Straße 16, 70734 Fellbach  
Telefon: 0711 5851 364  
E-Mail: [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de)  
[www.fellbach.de/kulturamt](http://www.fellbach.de/kulturamt)  
[@kulturamtfellbach](https://www.instagram.com/kulturamtfellbach)